

PANNONISCHE ELEGANZ

Seit dem Jahrgang 2011 ist der nordöstlichen Weinbauregion am Neusiedlersee ein eigenes DAC gewidmet. Auf Basis von Blauem Zweigelt entstehen unter dieser Herkunftsbezeichnung besonders gebietstypische Rotweine. Falstaff hat die besten Vertreter ausgezeichnet.

TEXT PETER MOSER

Der erste Jahrgang für Weine der geschützten Herkunft Neusiedlersee DAC war 2011. Seit seiner Einführung hat dieser Weintypus eine veritable Erfolgsgeschichte hingelegt. Das Gebiet Neusiedlersee DAC liegt im nördlichen Burgenland und umfasst den politischen Bezirk Neusiedl am See mit Ausnahme der Weinbaugemeinden Jois und Winden. Die Trauben für den Neusiedlersee DAC kommen also aus den Weinbergen im Norden und Osten des großen Steppensees, der diesem Herkunftswein seinen Namen geliehen hat.

Neusiedlersee DAC kommt aus der pannonischen Klimazone. Charakteristisch für dieses Klima sind heiße, trockene Sommer und kalte, schneearme Winter sowie moderate Niederschläge. Ein wichtiger Faktor für das

Mikroklima ist der Neusiedlersee selbst, der größte Steppensee Mitteleuropas. Im Sommer heizt sich die große Wasserfläche auf und gibt nachts die gespeicherte Wärme langsam an die Umgebung ab. Die leichte Abkühlung in der Nacht fördert die Ausbildung einer kühlen Frucht und erhält die notwendige Säure, die die Weine auszeichnet. Diese Verhältnisse sind für die Rebsorte Blauer Zweigelt wie maßgeschneidert. Die Kreuzung aus den Altösterreichern Blaufränkisch und Sankt Laurent verbindet die Komponenten Würze und Frucht in idealer Weise. Zweigelt ist das qualitative Fundament für den Neusiedlersee DAC. In der Kategorie Klassik tritt er reinsortig in Erscheinung, in der Kategorie Reserve darf der Blaue Zweigelt als die Cuvée dominierende Rebsorte noch andere österreichische Rotweine als Verschnittpartner an seine Seite bitten.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



DIE CUP-SIEGER

Aus den zahlreich eingereichten Mustern wurden in beiden Kategorien, dem klassischen Neusiedlersee DAC und dem Neusiedlersee DAC Reserve, die jeweils drei besten Weine als »Falstaff Neusiedlersee DAC Cup Sieger 2017« ermittelt. In der erstgenannten Gruppe waren es die Weine aus 2016, in der Reserve-Kategorie jene des Jahrgangs 2015, die zur Bewertung standen. In der Gruppe der klassischen Neusiedlersee DAC aus 2016 darf sich diesmal Markus Iro aus Gols über den Cup-Sieg freuen. Er ist kein ganz unbekannter Winzer, denn auch bei der Falstaff-Rotweinprämierung hat er schon einige Spitzenplätze belegen können. Den zweiten Platz belegt das Weingut Familie Riepl, das ebenfalls in Gols beheimatet ist. Den dritten Rang holte die Familie Gartner aus Illmitz.

Die Reserve-Kategorie aus 2015 sah drei ganz ausgezeichnete Rotweine in der Spitzengruppe, erst ein Stechen entschied über den Cupsieg. Den ersten Platz sicherte sich schließlich Robert Goldenits aus Tadten mit seinem Neusiedlersee DAC Reserve »65« 2015. Übrigens nicht zum ersten Mal, denn beim Cup 2015 stellte der Routinier mit der Reserve »65« aus 2012 ebenfalls den Siegerwein. Platz zwei ging an das Weingut Hans



Markus Iro aus Gols holte sich den Cupsieg mit dem Jahrgang 2016.

Robert Goldenits bewies mit dem Neusiedlersee DAC Reserve »65« 2015 seine Könnerschaft.



und Christine Nittnaus aus Gols mit Neusiedlersee DAC Reserve Luckenwald 2015, ebenfalls keine Unbekannten, und den dritten Rang sicherte sich der Neusiedlersee DAC Reserve Ried vom Waldacker 2015 von Harald Kiss aus Halbturn. Auch er hat mit diesem Wein in früheren Neusiedlersee DAC Verkostungen schon gewonnen.

Es lohnt sich heuer ganz besonders das umfangreiche Neusiedlersee DAC-Angebot aus den beiden tollen Jahrgängen 2015 und 2016 zu durchforsten, denn es ist mit Sicherheit für jeden etwas Passendes dabei. Weitere Verkostungsergebnisse auf den nächsten Seiten und auf www.falstaff.at.

Info

Wissenswertes zum Neusiedlersee DAC und die Adressen aller Winzer unter:

www.dac-neusiedlersee.com

FOTOS: XXXXXX